



Epidemiologisches Bulletin

14. Dezember 2015 / Nr. 50

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Ergebnisse einer Onlinebefragung zum Tuberkulose-Bericht des RKI

DOI 10.17886/EPIBULL-2015-022

Zusammenfassung

Im Frühjahr 2014 fand eine bundesweite Online-Befragung zur Nutzung des Tuberkulose(TB)-Berichts statt. Die Befragung richtete sich an die Mitarbeiter in den Gesundheitsämtern und Landesstellen, aber auch an Personen aus anderen Institutionen. Insgesamt hatten sich 172 Personen an der Befragung beteiligt, von denen 143 die Basis für die Auswertung der Befragung bildeten.

Die Mehrheit der Teilnehmer (86; 60,1%) stammte aus einem Gesundheitsamt (GA), gefolgt von Mitarbeitern im Robert Koch-Institut (RKI) und Krankenhäusern (jeweils 11 Teilnehmer; 7,7%). An dritter Stelle standen Angestellte aus den Landesstellen (10 Teilnehmer; 7,0%). Etwa jeder fünfte Teilnehmer nimmt den Bericht mindestens einmal im Monat zur Hand. Neben seiner Funktion als Nachschlagewerk wird der TB-Bericht von gut einem Drittel der Teilnehmer als Grundlage zum Verfassen eigener Berichte verwendet. Über die Hälfte der Befragten gab an, schon einmal Daten aus dem Bericht verwendet bzw. zitiert zu haben. Die „Zusammenfassung“ und die „Eckdaten“ fanden in der vorliegenden Form bei rund drei Viertel der Teilnehmer Zustimmung. Die Darstellung der „Regionalen Analyse“ halten 18,4% der Teilnehmer für zu knapp ebenso das Kapitel zum „Zeitlichen Verlauf“ (13,6%). Dem gegenüber wird von 16,5% der Teilnehmer das Kapitel zur „Bundesweiten Analyse“ der Daten als zu umfangreich beschrieben. Die Verständlichkeit der einzelnen Kapitel wurde mit weit über 80% als sehr gut bzw. gut bewertet. Von den im TB-Bericht dargestellten Themen wurden die Auswertungen zur Resistenz, Kindertuberkulose und Behandlungsergebnis als besonders relevant angesehen.

Etwa jeder sechste Teilnehmer wünscht sich darüber hinaus weitere epidemiologische Auswertungen, wie beispielsweise Angaben zur XDR-TB oder umfassende regionale Auswertungen. Die Mehrheit der Teilnehmer (63,6%) möchte nach wie vor sowohl einen gedruckten Bericht als auch eine Online-Version (PDF-Datei), die über die RKI-Seite abrufbar ist. Neben dem TB-Bericht nutzen gut 70% der Teilnehmer auch andere Quellen um sich über die TB-Situation zu informieren.

Der Bericht scheint in der bisherigen Form schon weitgehend den Erwartungen und Bedürfnissen seiner Leserschaft zu entsprechen. Im Rahmen der Befragung wurden aber auch eine Reihe von Anregungen inhaltlicher und formaler Art unterbreitet, durch die der Bericht noch weiter verbessert und an die Wünsche der Leser angepasst werden kann. Erste Anpassungen wurden bereits im vergangenen Bericht vorgenommen und weitere werden sukzessive folgen, wenngleich nicht alle Hinweise gleichermaßen umsetzbar sind.

Hintergrund

Seit dem Jahr 2003 gibt das RKI jährlich einen umfassenden TB-Bericht heraus, in dem die epidemiologischen Auswertungen der bundesweiten Meldedaten zur TB in Deutschland dargestellt werden. Im Rahmen einer bundesweiten Befragung wollten wir mehr über die Nutzung und die Erwartungen an den Bericht

Diese Woche 50/2015

Ergebnisse einer Onlinebefragung
zum Tuberkulose-Bericht des RKI

TB-Bericht online verfügbar

Hinweis auf Veranstaltung zum
Welt-TB-Tag

In eigener Sache

Aktuelle Statistik meldepflichtiger
Infektionskrankheiten
47. Woche 2015

ARE/Influenza
Zur aktuellen Situation in der
49. Kalenderwoche 2015